

PRESS REVIEW

28.05.2019



Sergi rejoint la FIBA Europe

Président de **Swiss Basketball**, Giancarlo Sergi a été élu au conseil d'administration de la FIBA Europe. La Fédération internationale s'est réunie ce week-end à Munich. Sergi a été élu pour quatre ans avec le sixième total de voix parmi 39 candidats. «Je suis ravi de mon élection. En tant que membre fondateur de la FIBA, il est important que la Suisse fasse partie des pays qui comptent sur l'échiquier du basket européen et mondial», souligne Sergi. Son nouveau mandat à la FIBA Europe complète la mission qui était déjà la sienne depuis quelques années, à savoir celle de membre de la Commission de gouvernance de la FIBA. **ATS**



BASKETBALL



Arnaud Cotture
(photo Keys-
tone/A) et les
Lions de Genève
ont comme
attendu franchi
l'obstacle
Riviera Lakers

en demi-finale des play-off. Ils
se sont imposés 75-94 lors de
l'acte III et affronteront **Fribourg
Olympic** en finale. Le Fulliérain a
livré une prestation de haut vol
lors de ce match, avec 12 points
et 9 rebonds personnels. **JM**



■ BASKETBALL PLAY-OFF

Le Final Four avec les moins de 17 ans de Jura Basket

Les M17 de Jura Basket ont tremblé, mais ils ont tenu. L'équipe de l'entraîneur Nicolas Pérot s'est qualifiée samedi pour le Final Four de son championnat en écartant Monthey, malgré sa défaite 81-96 dans le chaudron boncourtois. Cela signifie tout simplement qu'elle est à deux victoires du titre national! Le Final Four se jouera à Baden les samedi 8 et dimanche 9 juin. En demi-finale, les Jura-siens, têtes de série N° 5, se mesureront à Bernex (N° 1). L'autre affiche proposera un duel entre Massagno (N° 3) et Lugano (N° 7).

Jura Basket devait conserver l'avantage de 21 points (92-71) acquis à l'aller face au BBC Monthey coaché par un certain Deon George. Ce bonus

était dilapidé après trois quarts-temps (57-78)! Diego Petignat et ses camarades ont heureusement su rebondir.

«Si on nous avait dit cela il y a un an...»

«Monthey est arrivé avec plein d'ambitions et n'avait rien à perdre. C'était un match en dents de scie, de jeunes. On était un peu trop fébrile», analyse Nicolas Pérot, qui savoure le chemin déjà parcouru. La création de cette équipe de M17 était une exigence de Swiss Basketball pour que le club conserve son label CPE (centre de promotion des espoirs) «et aujourd'hui, on fait partie des quatre meilleures équipes du pays. Si on nous avait dit cela il y a un an, nous ne l'aurions pas cru.» **FD**



2. Liga – wir kommen!

Es ist vollbracht! Nach einer tollen Saison mit 18 Siegen in 18 Spielen steigen die Basketballer vom STV Basket Kreuzlingen in die 2. Liga auf.

Basketball. Vor rekordverdächtiger Zuschauerkulisse fand am gestrigen Donnerstagabend das Rückspiel der Play-offs um den Aufstieg gegen die BBZU Rockets Bülach statt. Bereits im Hinspiel (89:60) hatte sich Kreuzlingen eine hervorragende Ausgangsposition erarbeitet. Trotzdem wollte man auch das Rückspiel voll konzentriert angehen, da die Gäste aus Bülach ein sehr unangenehm zu spielender Gegner sind.

Jedoch verlief der Start ins Match nicht wie geplant. Unkonzentriert und mit zu wenig Spannung liess Kreuzlingen es zu, dass Bülach das erste Viertel ausgeglichen gestalten konnte (22:22). Erst im zweiten Viertel gelang es den Hausherrn, sich etwas abzusetzen (47:38). Dennoch nahm man sich in der Halbzeit vor, noch engagierter zu Werke zu gehen. Immerhin wollte man nicht nur im letzten Saisonspiel ungeschlagen bleiben, sondern auch den Zuschauern eine attraktive Partie bieten.

Doch leider gelang dies nicht. Ganz im Gegenteil, die Gäste aus Bülach kamen auf einmal wieder ins Spiel und



Zwischenzeitlich kamen die Bülacher wieder ins Spiel. Am Ende gewann Kreuzlingen aber verdient.

Bild: Boro Tasic

konnten das dritte Viertel für sich entscheiden (62:55). Und auch im vierten Viertel sah es zunächst so aus, als würde sich bis zum Schluss ein enges Match entwickeln. Zwischenzeitlich betrug der Vorsprung gar nur noch vier Punkte, und die Kreuzlinger Männer waren voll gefordert. Nun jedoch ging ein Ruck durchs Team, und der STV Basket zeigte doch noch, warum sie in dieser Saison ungeschlagen bleiben konnten. Der Druck in der Verteidigung

wurde erhöht, die Schnellangriffe klappten auf einmal, und auch aus der Distanz traf man jetzt besser. Punkt um Punkt konnte man sich absetzen, und am Ende – mit lautstarker Unterstützung durch die zahlreichen Zuschauer – doch noch einen sicheren 90:72 Erfolg feiern.

Somit sichert sich der STV Basket Kreuzlingen den Aufstieg in die 2. Liga regional für die kommende Saison.

ingesandt



Basketball Juniorinnen U20

Im Kräftemessen mit Arlesheim bleibt alles beim Alten



Muttens (rotschwarz) im Angriff: Doch die agilen Arlesheimerinnen wissen ihren Korb gut gegen Anabel Siamaki (am Ball), Janis Portmann, Lisa Mathys und Elena Mathys zu schützen.

Foto Reto Wehrli

Von Reto Wehrli

Der TV Muttens unterliegt dem überlegenen Tabellenführer mit 42:68 und geht als Zweiter ins Final Four.

Die Rückrunde liess sich für die U20-Juniorinnen grösstenteils locker an. Mit den Teams, die in der Tabelle hinter ihnen lagen, bekundeten sie kaum Mühe – etwas knapper wurde es lediglich in den beiden Partien gegen den **BC Bären Kleinbasel**, aber auch diese Siege brachten die Muttenserinnen jeweils ins Trockene. Als Zweitplatzierte brauchten sie einzig den BC Arlesheim zu fürchten, der wie schon in den Jahren zuvor souverän die Rangliste anführt. Die beiden Begegnungen bildeten den Abschluss der regulären Meisterschaftsrunde.

Im Hinspiel auswärts mussten sich die Muttenserinnen mit 23:77 geschlagen geben. Das Rückspiel

im Margelacker fiel dann weniger einseitig aus. Wohl demonstrierten die Arlesheimerinnen ihre Überlegenheit von Anfang an, indem sie defensiv ihre Zone wirkungsvoll abriegelten und den Muttenser Aufbau regelmässig störten. Doch die Einheimischen konnten sich darauf einstellen und den Punktestand vier Minuten lang ausgeglichen halten. Erst in den letzten drei Minuten des ersten Abschnitts agierten sie zu wenig entschlossen und warfen zu zaghaft – nach Ablauf der zehn Minuten lagen sie mit 9:16 im Rückstand.

Zur matchentscheidenden Phase entwickelte sich das zweite Viertel. Dem Muttenser Auftritt mangelte es nun durchgehend an Widerstandskraft. Die Gegnerinnen kamen zu einfachen Punkten, während die Abschlussversuche beim Heimteam seltener wurden. Das Tempo der Partie wurde sehr viel mehr durch die anrückenden Arlesheimer Ver-

teidigerinnen geprägt als durch den Zug der angreifenden Muttenserinnen. Mit nur drei Treffern des TVM resultierte aus diesem Spielabschnitt ein höchst ungleicher Punktezuwachs von 6:25, was ein Halbzeitresultat von 15:41 ergab.

Nach der grossen Pause fingen sich die Einheimischen wieder. Eine intensiviertere Defense vermochte zwei Minuten lang weitere Korberfolge der Arlesheimerinnen zu verhindern. Und mit der Zeit gelang es den Muttenserinnen gar, mit erhöhtem Tempo die gegnerische Verteidigung auszuspielen und so häufig zu punkten wie in keinem anderen Viertel (14:17).

Bei 29:58 startete der letzte Spielabschnitt. Die Muttenserinnen konnten den offensiven Schwung des vorangegangenen Viertels wahren und durch die kräftig zulangende Anabel Siamaki weiterhin ein paar schöne Treffer verbuchen. Den Gegnerin-

Muttenser & Prattler Anzeiger

Muttenser & Prattler Anzeiger
4058 Basel
061/ 264 64 93
www.muttenseranzeiger.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 2'931
Parution: 48x/année



Page: 24
Surface: 33'991 mm²

Ordre: 3003849
N° de thème: 042.001

Référence: 73663484
Coupure Page: 2/2

nen erlaubten die Einheimischen nicht mehr als fünf Körbe, wodurch sie es in diesem Viertel sogar auf eine positive Teilbilanz brachten (13:10). Allerdings brauchten die Arlesheimerinnen auch nicht mehr mit voller Energie zu kämpfen, um ihren ungefährdeten Sieg mitzunehmen. Damit ist und bleibt die Ausgangslage vor dem Finalturnier der besten vier eine sehr vertraute: Der **BC Arlesheim** geht als Leader ins Final Four, der TVM als Zweitplatzierter.

**für den TV Muttens Basket*

TV Muttens – BC Arlesheim

42:68 (15:41)

Es spielten: Lisa Mathys, Anabel Siamaki (28!), Stefanie Madöry (6), Janis Portmann (2), Nathalie Galvagno (2), Jill Keiser (2), Elena Mathys (2). Trainerin: Johanna Hänger.

CORRIERE DEL TICINO

Corriere del Ticino
6903 Lugano
091/ 960 31 31
www.cdt.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 33'817
Parution: 6x/semaine



Page: 18
Surface: 3'204 mm²

Ordre: 3003849
N° de thème: 042.001
Référence: 73663557
Coupure Page: 1/1

Il Basket Il presidente di **Swiss Basketball**, Giancarlo Sergi, è stato eletto nel consiglio d'amministrazione della sezione europea della Federazione internazionale (FIBA Europe). Il mandato dell'elvetico, autore della sesta miglior votazione su 39 candidati, si protrarrà per almeno quattro anni. «Sono felice per questa elezione. È importante che la Svizzera, quale membro fondatore della FIBA, faccia parte dello scacchiere **del basket** europeo e mondiale», ha sottolineato Sergi.